



zugestellt durch POST.at

ÖSTERREICHISCHER BERGRETTUNGSDIENST
BEZIRKSLEITUNG OSTTIROL

Werte Gemeindebürger von Prägraten,

aus gegebenem Anlass, Pressebericht vom Freitag den 27. Mai Kleine Zeitung – Osttirolteil „Der Ausschluss war rechtswidrig“ möchte ich an dieser Stelle einiges richtig stellen. Da der Artikel rein auf Informationen der acht betroffenen Kameraden beruht, spiegelt dieser ausschließlich ihre Sicht der Dinge wieder.

Eingangs möchte ich ausdrücklich darauf verweisen, dass diese Angelegenheit eine für uns alle äußerst unglückliche, und sehr belastende ist. Es ist nicht Aufgabe der Bergrettung interne Unstimmigkeiten in der Öffentlichkeit auszutragen, und schon gar nicht über die Medien.

Durch solche Aktionen entsteht ein enormer Imageschaden in erster Linie für die gesamte Bergrettung, und im Weiteren auch für die Gemeinde.

Von Seiten der Führungskräfte der Bergrettung haben wir ganz bewusst nie den Informationsaustausch über die Medien gesucht, daher habe ich als Bezirksleiter nicht über diese eine klare Darstellung der Fakten gemacht, sondern den direkten Weg zu euch gewählt.

Bei einem Telefonat mit einem der Betroffenen bemerkte dieser mir gegenüber: „Jetzt haben wir endlich gewonnen!“ Einen Sieger hat diese für uns alle unangenehme Causa leider nicht hervorgebracht, ich sehe nur lauter Verlierer. Und ich denke es wäre jeder von uns gut beraten, dies auch so zu handhaben.

Das Ergebnis, darf ich vorweg nehmen, ist für keine der beiden Seiten befriedigend. Das Ausschlussverfahren wurde auf Empfehlung des angerufenen Schiedsgerichts aufgrund eines Verfahrensfehlers von Seiten der Landesleitung der Bergrettung Tirol, zurückgenommen. Entgegen den Ausführungen wurden, weder von Seiten der Landesleitung der Bergrettung Tirol noch von Seiten des Schiedsgerichtes, die 8 betroffenen Kameraden rehabilitiert, dass hier Verfehlungen begangen wurden ist nicht weg zu diskutieren.

Auch wurde den Betroffenen nahe gelegt sich künftig kameradschaftlich unterzuordnen.

Der Vorsitzende des Schiedsgerichtes wie auch der Vorstand der Bergrettung der Landesleitung Tirol befanden, dass die Ortsstelle Prägraten gut geführt wird, und bei einigen sehr schwierigen Einsätzen in der Vergangenheit auch ihre Schlagkraft und ihre Professionalität in der Abarbeitung von Einsätzen eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben.

Ich hoffe, obwohl es mir schwer fällt daran zu glauben, dass endlich Ruhe für uns alle in der Bergrettung und in der Gemeinde Prägraten einkehren möge, und dass wir künftig all unsere Energie wieder ausschließlich unserer ureigenen Aufgabe, nämlich der Hilfeleistung aller in Bergnot geratener widmen können.

Ich wünsche euch allen einen schönen und unfallfreien Bergsommer.

Verbleibe mit bergsteigerischen Grüßen

Für die Bergrettung Tirol - Bezirk Osttirol

BL Ladstätter Peter